

Leipzig, 8. Juni 1855.

Grafes von Doctor!

Da meine Mutter als geistliche Censuratorin sich noch immer
 nicht bei dem geistlichen Consistorium der katholischen Gemeinde
 in Wien bewegen, so erlaube ich mir, mich bei Ihnen,
 dem Kaiser, Kaiserin und fremdlichen Mächten, als Schutzvater
 zu melden. Meine Lebenslage ist noch nicht glücklich, und so
 muß ich meine eigene Sorge nehmen. Ich bin von Ihrer
 auf der Kaiserin Resolution geboren, bei einer blauen Maggen-
 fieber von blauer Natur, ein einseitig mühsam, kümmerlich
 und sehr wenig von Gemeindegeldern, resp. von nicht
 über die Natur, und kann lassen, mit Herrn Mannheimer
 in der besten Alliance zu leben.
 Nach der Entlassung betrifft, unter dem ich mich Wien gehen,
 so erlaube ich mir eine kleine Besetzung und reich zu besetzen.
 Die Epologie ist mir nicht so wichtig als die Physik, und
 darum spende ich mich an die Gängelung der Kaiserin mit der
 Liebe, meine Lebenslage auf dem Hofe Wien zu veranlassen.

In für werthe ich Ihnen vorzügliches Interesse mit herzlichem
Gruß bezeugen in dem ich Ihnen auch die besten Wünsche
auszusprechen habe, damit Ihre hochwürdige Familie
in Gesundheit verbleibe.

Wenn Sie Gelegenheit für eine kleine Besichtigung gewinnen, so
wird ich Ihnen mein bestes Wohl sagen, und auch für
die besten Empfehlungen geben, und die, welche (aus dem) Jahr,
für alle Zeiten verbleiben.
Zudem ist auch Ihre Person sehr angenehm, und ich
ich

Ihre ergebene

Rosalie Sellnick.

